

Holz, Arno: Chaos (1896)

1 Das ist der Fluch, der diese Zeit durchzittert,
2 Der uns das Leben und den Tod verbittert:

3 Wir legen ewig neu das Fundament
4 Und niemals greift der Bau ins Firmament!

5 Wir hören blutend, wie die Völker wimmern,
6 Und helfen selber ihre Kreuze zimmern!

7 Wir flehen brünstig um das Weltgenie
8 Und sind noch viehisch, viehisch wie das Vieh!

9 Wir speien auf das Kreuz der Kathedrale
10 Und dichten nur noch Zukunftsideale!

11 Wir thun die Skepsis feig in Acht und Bann
12 Und schliesslich – glaubt man selber nicht daran!

13 Das ist der Fluch, der diese Zeit durchzittert,
14 Der uns das Leben und den Tod verbittert!

(Textopus: Chaos. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31201>)